PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL

and the second of the second o

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM 10. MÄRZ 1922

REICHSPATENTAMT **PATENTSCHRIFT**

- Nr 349923 -KLASSE 21h GRUPPE 5

R. Frister Akt.-Ges. in Berlin-Oberschöneweide.

Elektrische Heizvorrichtung, bei welcher um einen elektrischen Heizkörper ein Reflektor angebracht ist.

R. Frister Akt.-Ges. in Berlin-Oberschöneweide.

Elektrische Heizvorrichtung, bei welcher um einen elektrischen Heizkörper ein Reflektor angebracht ist.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 27. Januar 1921 ab.

Die Erfindung betrifft eine Verbesserung der in neuerer Zeit unter dem Namen »Höhensonne« aufgekommenen elektrischen Heizapparate, bei denen die in der elektrischen 5 Heizquelle entstandene Wärme durch einen Reflektor zurückgeworfen wird.

Die Erfindung besteht darin, daß der Reflektor sich nicht, wie sonst, an den Sockel der Heizlampe fest anschließt, sondern auf 10 einer Kappe aufsitzt, durch die die Zuführung der Luft stattfindet.

In der Zeichnung ist die Erfindung im Aufriß und teilweise im Querschnitt dargestellt. Der Sockel a, welcher zur Aufnahme des 15 Heizkörpers b dient, ist von einer Kappe c umgeben, an welcher der Reflektor d aufsitzt. Die Kappe c ist mit Luftlöchern e versehen.

Die Wirkungsweise ist ohne weiteres klar. Die Luft wird, sobald die Vorrichtung in Betrieb ist, durch die Löcher e angesogen und 20 entlang der Innenfläche des Reflektors kreisen, in der Richtung der Pfeile f. Daher wird eine erhebliche Erhöhung des Heizeffektes eintreten, während der Reflektor selbst kühl bleibt.

PATENT-ANSPRUCH:

Elektrische Heizvorrichtung, bei welcher um einen elektrischen Heizkörper ein Reflektor angebracht ist, dadurch ge- 30 kennzeichnet, daß der Reflektor auf einer den Sockel der Heizquelle umgebenden Kappe aufsitzt, durch deren Öffnungen die Luft zugartig angesogen wird.

25

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.